

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 82 (2004)
Heft: 4

Rubrik: Mitteilung/Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verschiebung von Bergwanderungen

Engstlenalp–Planplatten 2246 m und Engelhornhütte 1901 m

Die Bergwanderung «Engstlenalp–Planplatten 2246 m», Leitung Therese Bopp, findet nicht am 1. Juli, sondern am 22. Juli 2004 statt. Die für den 22. Juli geplante Bergwanderung «Engelhornhütte 1901 m», Leitung Jacqueline Rieder, wird vorgezogen auf den 1. Juli 2004.

Weissmies 4023 m, Fletschhorn 3993 m und Augstmatthorn 2137 m, Hohgant 2163 m

Die Tour «Weissmies 4023 m, Fletschhorn 3993 m» von Jutta Gubler vom 16. bis 18. Juli wird verschoben auf 14./15. August. Es sind bereits alle Plätze belegt.

Die Bergwanderung «Augstmatthorn 2137 m, Hohgant 2163 m» von Ha-Jo Niemeyer wird vom 9./10. September vorverschoben auf Montag/Dienstag, 6./7. September. Der Anmeldetermin bleibt der 2.9.

Morgenberghorn 2249 m

Die Bergwanderung vom Dienstag, 17. August, «Morgenberghorn 2249 m» (T3/Trittsicherheit erforderlich), wird an Stelle des erkrankten Franz Vetter durch Marianne Kunz geleitet. Hier noch einmal die Angaben:

Suld–Brunni–Morgenberghorn–Renggli-pass–Suld (Auf = 4 Std., Ab = 2½ Std.).

Anmeldung: schriftlich oder telefonisch bis 15.8. Weitere Infos: telefonisch. Kosten: Fr. 20.–.

Nünalpstock, Hagleren 1949 m

Die Bergwanderung vom Mittwoch, 8. September, «Nünalpstock, Hagleren 1949 m» (T2), wird an Stelle des erkrankten Franz Vetter durch Linus Zimmermann geleitet. Hier noch einmal die Angaben:

Glaubenbielen–Nünalpstock–Hagleren–Bleichenkopf–Flühli (Auf und Ab = 5½ Std.).

Anmeldung: schriftlich oder telefonisch bis 5.9. Weitere Infos: telefonisch. Kosten: Fr. 30.–.

Der Berg ruft – die Bergwelt erschliessen für Menschen mit Behinderung

Wir kommen überall hin – man muss uns nur mitnehmen!

Im Sommer 2001 durfte die 27-jährige Simone Leuenberger aus Bern als erste Frau mit einer schweren Körperbehinderung eine richtige Bergtour miterleben. Auf Initiative der Schweizerischen Gesellschaft für Muskelkranke (SGMK) suchte die SAC-Geschäftsstelle in Bern im Vorfeld der Tour eine SAC-Sektion, welche Simone dieses einmalige Erlebnis ermöglichen konnte. Spontan meldete sich die Sektion Rinsberg und für Simone wurde ein Traum wahr: Sie wurde mittels einer speziell gefertigten Tragbahre aus Dachlatten und Wolldecken von der Simplon-Passhöhe bis auf 2800 Meter zur Monte-Leone-Hütte getragen.

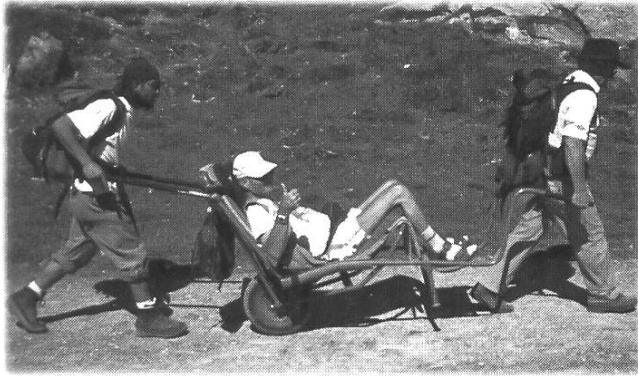
Im Sommer 2003 wurde für fünf Muskelkranke aus Albinen VS ein anderer Traum Wirklichkeit: Sie durften mit einer Gruppe von 30 Trägerinnen und Trägern von der Rinderhütte oberhalb Leukerbad aus ihren Hausberg, das Torrenthorn, besteigen. Ein Unternehmen, an das sie vorher kaum jemals geglaubt hätten.

Ein Gebirgstrekking der besonderen Art wurde seit 1995 in Zusammenarbeit zwischen Procap Sport und der Strafanstalt Witzwil fünf Mal durchgeführt. Pro Tour werden mit speziellen Trekking-Rollstühlen rund ein halbes Dutzend Menschen mit Behinderung von viermal so vielen straffergefangenen Trägern bergaufwärts transportiert.

Ein gemeinsames Projekt von SAC, Procap Sport und SGMK

Die begeisterten Reaktionen auf diese Initiativen zeigen ganz klar: Solche Erlebnisse sollen auch anderen Menschen mit Behinderung ermöglicht werden. Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Organisationen mit Erfahrungen bei der Organisation und Durchführung von Bergtouren für Menschen mit Behinderung soll mit diesem Projekt initiiert und verstärkt werden. Austausch von Know-how sowie die Evaluation eines geeigneten Tragsystems sind erste konkrete Erfolge. Ab

2005 ist eine weitergehende Kooperation geplant.



Die Partner

Der *Schweizer Alpen-Club SAC*, vor über 140 Jahren von Alpinisten als kameradschaftlicher Verein zur Ausübung des Bergsteigens gegründet, zählt heute mit über 100 000 Mitgliedern zu den zehn grössten Sportverbänden der Schweiz. Im Lauf der Geschichte hat er sich vom mehr oder weniger exklusiven Bergsportverband zu einer Ausbildungs-, Rettungs-, Umwelt-, Tourismus-, Kultur- und Verlagsorganisation entwickelt, die sämtliche Aspekte des Bergerlebnisses abdeckt.

Procap Sport ist das Netzwerk der Behindertensportgruppen des Schweizerischen Invaliden-Verbandes (vormals Sport SIV). Neben den Angeboten der rund 35 regionalen Sportgruppen führt der Verband regelmässig grössere Sporttage, Sportkurse und Projekte durch. Die Förderung der Bewegung, Spass und aufstellende Erlebnisse für Menschen mit Handicap sind die Oberziele der gemeinnützigen Behindertensport-Organisation.

Die *Schweizerische Gesellschaft für Muskelkranke (SGMK)* organisiert jährlich Ferienlager für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer Muskelkrankheit. Im Jahresprogramm ist auch ein EDV-Kurs für Erwachsene enthalten. Diese Angebote stossen seit Jahren auf reges Interesse und erfreuen sich grösster Beliebtheit. Die SGMK ist bestrebt, diese Leistungen weiter auszubauen und die Bedürfnisse und Wünsche der Betroffenen zu berücksichtigen.

Der *Projektleiter Samuel Bernhard* ist diplomierte ETH-Umweltnaturwissenschaftler. Er ist Mitinhaber des Büros *solèr + bernhard*, das spezialisiert ist auf regionsangepasste Tourismusentwicklung, Regionalentwicklung und touristische Inwertsetzung von Natur und Kultur. Er hat als Mitbetreuer im Mathilde-Escher-Heim Zivildienst geleistet und danach zeitlich in dessen Bürozentrum gearbeitet. Für die SGMK leitet er Lager für muskelkranke Jugendliche und Erwachsene. Er ist verantwortlich für die Initialisierung und Durchführung des Pilotprojektes, welches u.a. durch die Stiftung «Love Ride» finanziert wird.

Tourenplanung Sommer 2004

Im Sommer 2004 werden vier Touren durchgeführt. Die Touren sind jeweils zweitägig, d.h. Hinreise und Hüttenaufstieg am ersten Tag, Abstieg, und Rückreise am zweiten Tag. Vorgesehen sind Touren mit jeweils etwa drei Menschen mit Behinderung. Zum Tragen werden Gruppen von sechs bis acht BegleiterInnen pro behinderte Person benötigt.



SCHMIEDSTUBE

Zunftrestaurant & Tagungsort

Der neue Schmiedensaal bietet Platz für Anlässe jeder Art, von 10 bis 180 Personen;
direkt beim Stadttheater, hinter dem Kornhaus: Schmiedenplatz 5, 3011 Bern

Telefon: 031 311 34 61 / Fax: 031 311 52 44

E-Mail: info@schmiedstube.com

Die Tourendaten und -ziele sind:

8./9.7.2004

(Ersatzdatum 15./16.7.2004):
Albert-Heim-Hütte im Urserntal (Uri)

29./30.7.2004

(Ersatzdatum 5./6.8.2004):
Monte-Leone-Hütte im Simplongebiet
(Wallis)

28./29.8.2004

(Ersatzdatum 4./5.9.2004):
Täschhütte in der Region Zermatt (Wallis)

18./19.9.2004

(Ersatzdatum 24./25.9.2004):
Läntahütte im Vals (Graubünden)

Die Anmeldung von RollstuhlfahrerInnen und Begleitpersonen erfolgt mit separaten Formularen, welche bei der Projektleitung bezogen werden können.

Ziele der Bergtouren

Alle Teilnehmenden erfahren, dass mit vereinten Kräften Ungewöhnliches erreicht werden kann. Geübte SAC-BerggängerInnen, Menschen mit Behinderung und BegleiterInnen mit Erfahrung im Umgang mit Menschen mit Behinderung erhalten die Gelegenheit für vielschichtige Begegnungen über herkömmliche soziale Grenzen hinweg.

Zu den einzelnen Touren ist ein Rahmenprogramm vorgesehen, das die Teilnehmenden informiert über die besuchte Hütte, die kulturellen Eigenheiten und landschaftlichen Schönheiten der Region. Die Auseinandersetzung mit regionalen Gegebenheiten wie auch Problemfeldern kann dadurch gefördert und Verständnis für die Anliegen der Einheimischen geschaffen werden.

Der Nachhaltigkeit wird grosser Wert beigemessen. Die Hütten wurden so ausgewählt, dass sie mit dem öffentlichen Verkehr gut erreichbar sind. Erwartet wird von den Teilnehmenden, dass sie ohne Privatauto anreisen. Dort, wo das möglich ist, sollen auch die Gäste mit Behinderung die Möglichkeit erhalten, mit dem öffentlichen Verkehr anzureisen.

Projekttablauf

Die Evaluation der vier Hütten ist bereits abgeschlossen. Hängig ist die Rekognosizierung des Weges. Diese kann aufgrund der Verhältnisse erst Ende Mai / Anfang Juni durchgeführt werden. Dann erst ist ein definitiver Entscheid möglich, ob eine Tour auf die entsprechende Hütte durchgeführt werden kann.

Im Umfeld der beteiligten Organisationen werden interessierte Personen gesucht, welche bereit sind, tatkräftig bei einzelnen Touren mitzuhelfen.

Parallel zur Zusammenstellung der Teams von BegleiterInnen für die Bergtouren werden weitere Fragen wie geeignetes Tragsystem, Sicherheitsfragen usw. abgeklärt.

Die Projektleitung garantiert durch die Abklärungen im Vorfeld und den Einbezug der Erfahrungen der beteiligten Organisationen ein sicheres Unternehmen!

Samuel Bernhard

**Bergtouren
mit Körperbehinderten!**

Im Sommer 2004 führen der SAC und zwei Behinderten-Organisationen vier Bergtouren für Menschen mit Behinderung durch. Vorgesehen sind Touren mit je etwa drei Menschen mit Behinderung. Die Behinderten werden mit speziell gefertigten Bahren getragen.

Dazu werden kräftige, berggängige TrägerInnen und BegleiterInnen gesucht.

Die Touren sind zweitägig, d.h. Hinreise und Hüttenaufstieg am ersten Tag, Abstieg und Rückreise am zweiten Tag. Inbegriffen sind Unterkunft und Verpflegung sowie ein Beitrag an die Reise-spesen.

Samuel Bernhard, solèr + bernhard,
Hohlstrasse 489, 8048 Zürich,
Tel. 01 430 19 31,
samuel.bernhard@mail.ch

Gantrischseeli saniert

Im Vordergrund der diesjährigen Hauptversammlung der Gantrisch-Gemeinschaft Bern stand die Sanierung des Gantrischseelis. Die Arbeiten sind inzwischen abgeschlossen, das Gantrischseeli ist nun saniert. Die Einweihung hat am 4. Juni 2004 vor Ort stattgefunden. Von den Gesamtkosten von 98 000 Franken hat das VBS 67 000 Franken übernommen. Eine gute Nachricht für die Freunde öffentlicher Verkehrsmittel: Ab dem 1. Dezember 2004 wird der Postautobetrieb ins Gantrischgebiet wieder ganzjährig aufgenommen, und zwar zu wesentlich günstigeren Tarifen als in den Vorjahren. Des einen Freud, des andern Leid: Der Schiessplatz Gantrisch wird liquidiert, die militärischen Aktivitäten praktisch eingestellt, was die Naturfreunde, nicht aber die Gastronomiebetriebe freuen dürfte.

Im Anschluss an die Hauptversammlung hielt der Verfasser einen Dia-Vortrag zum Thema «Faszination Anden» und zeigte eine Auswahl von 100 Dias von seinen bisher sieben Reisen in die südamerikanischen Anden, gruppiert nach zehn Themen. Die Gantrisch-Gemeinschaft zählt 130 Einzelmitglieder, 22 Ehepaare und 42 Vereine. Sie wird von Hans-Rudolf Segessenmann präsiert, der sich mit viel Herzblut für die Sanierung des Gantrischseelis eingesetzt hat. Als Verbindungsmann zum SAC Bern ist der Verfasser ebenfalls Mitglied des Vorstandes. Gemäss Artikel 2 der Statuten setzt sich der Verein für die Erhaltung einer naturnahen Erholungslandschaft im Gantrischgebiet ein, indem er versucht, die Interessen des Tourismus, der Alpwirtschaft und des Militärs mit denen des Naturschutzes unter einen Hut zu bringen.

NEUBAU

UMBAU BAUBIOLOGIE

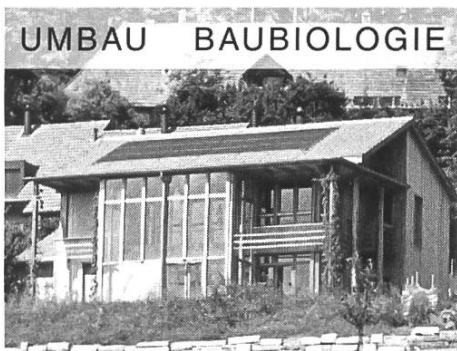
IDEEN

PLANUNG

BERATUNG

BAULEITUNG

ORGANISATION



ARCHITEKTURBÜRO DANIEL VÖGELI BERNASTRASSE 55
3005 BERN TELEFON 031 352 77 87 FAX 031 352 84 38

Das Gantrisch-Gebiet ist das nächstgelegene voralpine Naherholungsgebiet von Bern. Eine Unterstützung der Gantrisch-Gemeinschaft durch die Mitglieder des SAC Bern wäre daher sinnvoll und würde sehr geschätzt. Der Jahresbeitrag ist äusserst bescheiden und beträgt für Einzelpersonen 20 und für Ehepaare 25 Franken. Für Informationen wende man sich an den Verfasser (Tel. G 031 380 14 34, Tel. P 031 849 19 74, E-Mail: r.horber@sgv-usam.ch) oder direkt an die Gantrisch-Gemeinschaft Bern, Postfach, 3001 Bern.

Rudolf Horber

Bibliothek

Ausleihen

Aktuelle Club-, Kletter- und Wanderführer sowie Karten:

Im Clublokal an der Brunnigasse 36,
1. Stock, jeden

Freitag, 19.00–20.30 Uhr

Für Mitglieder besteht die Möglichkeit, Karten und CDs der Swisstopo (ehem. Landestopografie) günstiger zu beziehen. Bestelldauer üblicherweise eine Woche!

Alte Bibliothek 1863–2002

(als Depot bei der StUB)

nach Autorenverzeichnis unter:

www.stub.unibe.ch/sac

Bedingungen und Anleitung zum Bezug der Gegenstände siehe auf unsere Homepage:

www.sac-bern.ch/1_BasisPages/Organisation/WeitereAngaben/Bibliothek.htm

Besucht unsere
Homepage:

www.sac-bern.ch